



FAQ zur Umstellung Vertiefungsrichtung am IBB

Mit Beginn des Wintersemesters 2024/25 stellt das Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb (IBB) im Masterstudium „Bauingenieurwesen“ sowie „Wirtschaftsingenieurwesen/Fachrichtung Bau“ die bisherige Vertiefungsrichtung „Bau- und Projektmanagement“ (vier Module) um. Unter der neuen Bezeichnung „Bauproduktionssysteme und Bauprozessmanagement“ werden zukünftig fünf Module in einer neuen Struktur mit teilweise veränderten Schwerpunkten angeboten. Die Einzelheiten können der neuen Prüfungsordnung (PO) in Verbindung mit den Modulbeschreibungen entnommen werden. Für die bereits im Masterstudium eingeschriebenen Studierenden ergeben sich durch diese Umstellung verschiedene Fragestellungen, denen mit dieser FAQ-Liste proaktiv begegnet werden soll. Das Dokument wird bei Bedarf mit neuen Informationen ergänzt. Anmerkend sei erwähnt, dass die Angaben in der neuen PO hierbei Vorrang haben (vgl. u. a. die Erläuterungen zu Übergangsregelungen).

Was passiert mit bereits absolvierten Modulen beim Wechsel zur neuen PO?

Alle absolvierten Module werden bei einem Wechsel zur neuen PO anerkannt.

Kann ich Module aus der alten und neuen PO kombinieren?

Ja, da alle absolvierten Module bei einem Wechsel zur neuen PO anerkannt werden.

Wie werden die neuen Module auf dem Zeugnis dargestellt, wenn ich in der alten PO bleibe?

Bei Verbleib in der alten PO erscheint weiterhin die alte Vertiefungsbezeichnung, lediglich die Modulnamen weichen ab.

Kann man sich auch in der alten PO für das Modul „Integrale Bauproduktionsplanung“ anmelden?

Ja.

Gibt es Voraussetzungen für die Teilnahme am Planspiel „BIM basierte Akquisition und Vergabe“?

Nein.

Bis wann werden Prüfungen nach alter PO angeboten?

Prüfungen nach alter PO werden bis zum Sommersemester 2026 angeboten. Es ist möglich, dass hierbei z. T. auf mündliche Prüfungen umgestellt wird.

Wird es eine umfangreichere Klausurvorbereitung geben, da nun die zur Verfügung gestellten Altklausuren als Vorbereitungsmaterial wegfallen?

Bei Klausurvorbereitung wird auf die neue Situation Rücksicht genommen, um eine gute Vorbereitung zu gewährleisten. Dabei wird auch aufgezeigt, inwiefern Altklausuren weiterhin zur Vorbereitung dienen können.

Ist das Modul „Digitale Modelle“ von der Umstellung betroffen?

Nein, dieses Modul wird weiterhin wie bisher als Grundlagenmodul bzw. im Profilbereich angeboten.

Wenn der Titel „Bauproduktionssysteme und Bauprozessmanagement“ auf dem Zeugnis stehen soll, kann ich auch nach Abschluss aller Module der alten PO zur neuen PO wechseln und erhalte diesen Titel?

Ja, dies ist möglich. Die Zuordnung zu den Vertiefungen erfolgt bei bereits absolvierten Modulen, die nicht mehr angeboten werden, nach der bisherigen Zuordnung. Der neue Titel der Vertiefung würde dann im Zeugnis erscheinen. Wenn das nicht möglich ist, werden diese Module dem Bereich „Weitere Module“ zugeordnet.

Was ersetzt das Modul „AVA und Bauvertragsrecht“ in der neuen Struktur?

Inhalte des Moduls „AVA und Bauvertragsrecht“ finden sich in den Modulen „Ökonomische Bewertung und Beschaffung von Bauleistungen“ (Vorlesung „Öffentliche Aufträge und Vergabe“) sowie „Organisation und Steuerung von Bau- und Unternehmensprozessen“ (Vorlesung „Privates Bau- und Architektenrecht“) wieder.

Inwieweit wird die Vorlesung „Sonderfragen des gestörten Bauablaufs“ von der Umstellung betroffen sein?

Die Veranstaltung „Sonderfragen des gestörten Bauablaufs“ wird zukünftig nicht mehr angeboten. Als Alternative zur Belegung dieser Vorlesung kann (bei Beibehaltung der alten PO) das Planspiel „BIM basierte Akquisition und Vergabe“ belegt werden. Dieses wird aufgrund der erwartungsgemäß höheren Teilnehmerzahl sowohl im Wintersemester 2024/25 als auch im Sommersemester 2025 angeboten.

Bei den Modulen „Organisation und Steuerung von Bau- und Unternehmensprozessen“ und „Ökonomische Bewertung und Beschaffung von Bauleistungen“ müssen jeweils 2 von 3 Vorlesungen gewählt werden. Besteht dabei Wahlfreiheit?

Nur beim Modul „Ökonomische Bewertung und Beschaffung von Bauleistungen“ muss zwingend die Vorlesung „Kostenplanung und unternehmerische Kalkulation“ zzgl. einer weiteren Veranstaltung belegt werden. Im Modul „Organisation und Steuerung von Bau- und Unternehmensprozessen“ besteht Wahlfreiheit.

Was ist, wenn man die Module „Wirtschaftliches und vertragliches Baumanagement“ und „Bauverfahrenstechnik und technische Baustellenorganisation“ bereits belegt hat und nun – nach alter PO – „AVA und Bauvertragsrecht“ sowie „Organisation von Bauprojekten“ belegen wollte?

Ersatzweise können die Module „Organisation und Steuerung von Bau- und Unternehmensprozessen“ sowie „Integrale Bauproduktionsplanung“ belegt werden. Die Module „Systemische Grundlagen der Bauprojektrealisierung“, „Bauverfahrenstechnische Strategien“ und „Ökonomische Bewertung und Beschaffung von Bauleistungen“ können in diesem Fall nicht zusätzlich eingebracht werden.

Werden die Prüfungen nach alter PO zukünftig immer mündlich stattfinden?

Die Art der Durchführung hängt von der Anzahl der Prüfungsteilnehmenden ab. Bei geringen Teilnehmerzahlen finden die Prüfungen mündlich statt. Bei der Modulprüfung „Wirtschaftliches und vertragliches Baumanagement“ ist bei einer mündlichen Prüfung vorab ein kurzer schriftlicher Rechenteil zu absolvieren.

Welche Inhalte werden bei den Prüfungen nach alter PO abgefragt?

Es gelten die Inhalte zum Zeitpunkt der letztmaligen Durchführung des Moduls nach alter PO. Ebenso behalten die zuletzt vorgenommenen Ausschlüsse für die Prüfungen Gültigkeit.



Können Klausuren von Modulen aus der alten PO auch nach einem Wechsel in die neue PO verbessert bzw. wiederholt werden?

Es ist nicht möglich, nach dem Wechsel in die neue PO an Klausuren der alten PO teilzunehmen. Dies betrifft sowohl Fehl- als auch Verbesserungsversuche. Es ist jedoch möglich, die Module der neuen PO zu belegen und mit bereits abgeschlossenen Modulen aus der alten PO zu kombinieren. Einige Modulkombinationen schließen sich dabei jedoch aus. Diese Fälle sind in [dem Handout zur Lehrumstellung](#) abgebildet.